

# Wertungsbestimmungen 2024+

## Kurzzusammenfassung Ausführungskampfrichter + OK

---

### Übersicht

Übersicht.....	1
Info:.....	1
Allgemeines.....	1
Neutrale Abzüge durch den Oberkampfrichter.....	2
Allgemeine Abzüge.....	3
Gerade Ausführung.....	6
Sprung Ausführung.....	8
Spirale Ausführung.....	16
Gerade mit Musik Ausführung.....	20

### Info

Diese Zusammenfassung ist nur für die Ausführungskampfrichter gedacht. Darüber hinaus gibt es Infos zu den neutralen Abzügen, die nun der Oberkampfrichter vornimmt. Die Themen Schwierigkeit und Musikalität werden in diesem Dokument nicht aufgeführt, da alle Kampfrichter Stufe 3, die im kommenden Jahr werten dürfen, bereits an den Schulungen des DTB teilgenommen haben sollten.

**Dieses Dokument ist auf dem Stand vom 01.06.2024 – Änderungen, die der DTB bis zum TSVE-Pokal noch öffentlich bekannt macht, werden, sofern möglich, noch eingepflegt und im Portal zur Verfügung gestellt.**

### Allgemeines

- Ab sofort wird in allen Disziplinen **von 10,00 Punkten abgezogen**
- Die Summierung bis zu einem Punkt ist möglich (vorher 0,5 Punkte)
- Es gibt die folgenden Kategorien von Abzügen
  - Variable Abzüge von 0,1 bis 0,3 Punkten
  - Variable Abzüge von 0,1 bis 0,5 Punkten
  - Festabzüge 0,3 Punkte
  - Festabzüge 0,5 Punkte
  - Festabzüge 1,0 Punkte

## Neutrale Abzüge durch den Oberkampfrichter

- Die folgenden Abzüge werden nicht mehr von den Ausführungskampfrichtern, sondern vom OK abgezogen:

- 

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Fehlende Übung (im Gerade- und Spiraleturnen)				X (pro fehlende Übung)
Fehlender Abgang (im Gerade- und Spiraleturnen)				X
Fehlender Schlusstand (im Geradeturnen auf Musik: Schlusspose)		X		
Musik zu kurz oder zu lang (im Geradeturnen auf Musik)			X	
Nutzung eines zu kleinen Rades (im Sprung)				X

- Neutrale Abzüge des Oberkampfrichters beim Sprung:

### SPRUNG

#### 5.2. Neutrale Abzüge des/der Oberkampfrichter\*in

Abzugsbezeichnung	0,1 Pkt.	0,3 Pkt.	0,5 Pkt.	1,0 Pkt.
Gebrauch eines zu kleinen Rades				X
(Einheit 2) Zu langer Kontakt mit dem Rad <sup>15</sup>				
5 – 6 Sekunden		X		
> 6 Sekunden			X	

## Allgemeine Abzüge

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Falsche Kopfhaltung	↔ variabel			
Falsche Handhaltung	↔ variabel			
Falsche Armhaltung	↔ variabel			
Falsche Fußhaltung	↔ variabel			
Falsche Beinhaltung	↔ variabel			
Falsche Hüfthaltung/Rumpfhaltung	↔ variabel			
Abweichung von der idealen Bückhaltung (sofern von den SK anerkannt)	↔ variabel <sup>9</sup>			

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Begleiten des Rades in der Sicherheitszone		X (pro angefangene Bahn)		
Mangelnde Flughöhe beim Abgang	↔ variabel			
Schritte nach der Landung eines Abgangs oder Sprungs, um die Balance zu halten	X (1 Schritt)	X (2 Schritte / 1 Hüpfen)	X (> 2 Schritte)	

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Abweichungen von der idealen Spagathaltung (180° im Kreiswinkel <sup>10</sup> ) in Teilen, die eine Spagathaltung erfordern (wenn von den SK anerkannt; wenn keine Spagathaltung erkannt und Teil abgewertet, wird kein Ausführungsabzug vorgenommen)			X (> 30° im KW)	
Bodenberührung mit Hand oder Fuß (Anmerkung: Bei einigen Übungen ist die Berührung vorgesehen!).		X		
Wechsel der Standfläche nach dem Einhüpfen			X (ohne Bodenberührung)	X (mit Bodenberührung)
Sturz während der Übungsfolge (zur Definition eines Sturzes siehe die Regelungen für jede Disziplin)				X
Hilfestellung durch den/die Trainer*in (auch verbale Äußerungen, Gestik und Mimik)				X
Rad rollt aus der Wettkampffläche, bleibt aber in der Sicherheitszone (Abzug für gesamte Übungsfolge)		X		
Rad oder Turnende*r verlässt die Sicherheitszone			X	
Mehrmaliges Betreten der Wettkampffläche durch den/die Trainer*in (siehe bereits <a href="#">2.2.2</a> )			X (pro Einheit)	
Mehr als ein/eine Trainer*in hält sich zur selben Zeit in der Wettkampffläche/Sicherheitszone auf		X (pro angefangene Bahn in der Sicherheitszone)	X (pro Einheit in der Wettkampffläche)	

# Gerade

# Gerade Ausführung

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Der/Die Turnende bückt sich, um die Bindungen (mit den Händen) nach dem Start der Übung wieder zu befestigen (gilt nicht für Geradeküren auf Musik)			X	
Überrollen der Radlaufzone am Ende der Bahn (Rad rollt über die Reifengriffe hinaus)		X		
Nichteinhalten der Radlaufzone bei Übergängen	X (kleine Abweichung)	X (Große Abweichung)		
Radstillstand (Unterbrechung der Bewegung)	X (≤ 5 Sekunden)		X (> 5 Sekunden)	
Zurückrollen bei zentralen Übungen			X	
Zurückrollen bei dezentralen Übungen (= zusätzlicher Schaukelschwung)			X	
Der/Die Turnende turnt einen oder mehrere zusätzliche Schaukelschwünge (Ausnahme: Geradeturnen auf Musik!)			X (pro Einheit)	
Die Landematte wird hinter dem rollenden Rad hergetragen/hergezogen oder innerhalb der Wettkampffläche bewegt oder von mehr als 4 Helfenden getragen			X	
Das Rad berührt die Landematte, bevor der/die Turnende nach dem Abgang gelandet ist.			X	
Das Rad berührt die Landematte während der Übung, bevor der/die Turnende den Absprung ausführt.				X
Der/Die Trainer*in berührt das Rad, bevor der/die Turnende nach dem Abgang gelandet ist				X
Sturz nach einem Abgang				X

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Der/Die Turnende streift bei der Landung mit seinen/ihren Händen den Boden		X		
Hüfte unter Kniehöhe bei der Landung			X	
Abweichungen von der idealen vertikalen Position im Oberarm- oder Handstütz (wenn von den SK anerkannt)	← variabel →			
Unkontrollierte Körperbewegungen nach der Landung eines Abgangs ("Straucheln" des Körpers)	← variabel →			
Unkontrollierte Armbewegungen nach der Landung eines Abgangs („Wanken“ des Körpers, um die Balance zu halten)	← variabel →			

# Sprung

# Sprung Ausführung

## 6.1. Einheit 2 – Absprung vom Boden, Anschwebphase

### 6.1.1. Allgemeine Abzüge

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Einbeiniger Absprung			X	
Inkorrekte/nicht erkennbare Anschwebphase				X
Ungenügende Höhe in der Anschwebphase (siehe Grenzwerte unter <a href="#">6.1.2</a> )	←————— variabel —————→			
Füße werden beim Anwinkeln nicht direkt hinter die Hände gesetzt	←————— variabel —————→			
Schultern unter (oder Gewicht ruht auf) den Reifen bei Überschlägen und Anwinkeln aus der Lage vorwärts				X
Ellbogenwinkel < 135° im KW in der Anschwebphase bei allen Sprüngen mit Handstütz		X		
Ellbogenwinkel < 90° im KW bei Sprüngen mit Handstütz in der Anschwebphase			X	
Ellbogen berühren das Rad in der Anschwebphase				X
Körper liegt auf den Ellbogen bei Überschlägen, die von einer sitzenden oder liegenden Position ausgeführt werden			X	
Zusätzlicher Beinschwung beim rückwärts Anschweben			X	
Kniewinkel < 90° im KW wenn die Beine auf das Rad gestellt werden bei einem rückwärts Anschweben			X	
Beine nicht gestreckt vor dem Absprung bei Sprüngen mit einem rückwärts Anschweben		X		



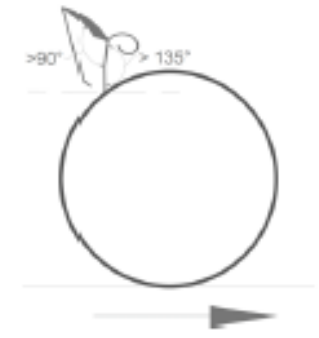
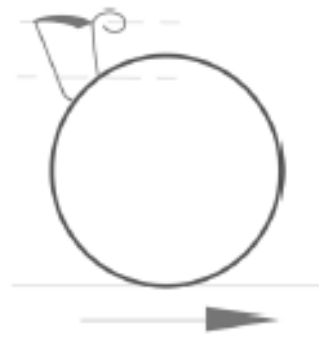

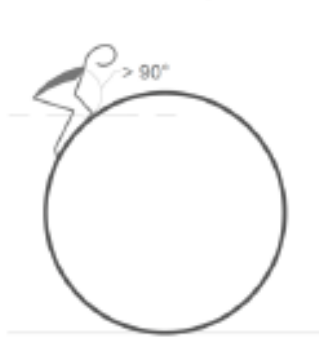

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Überschläge werden durch Kniebeugung eingeleitet			X	
Flugphase beim Grätschsitz (A1) wird durch Kniebeugung eingeleitet			X	
Füße unter der Reifenebene bei der Hocke (A6)				X
Große Korrektur der Griff-, Sitz-, Lage- oder Standposition, um die Balance auf dem Rad zu behalten			X	
Kleine Korrektur der Griff-, Sitz-, Lage-, oder Standposition, um die Balance auf dem Rad zu behalten		X		
Das Rad berührt die Landematten bevor der/die Turnende das Rad verlassen hat (ohne dass das Rad wesentlich gebremst wird)			X	
Das Rad rollt in die Landematte, sodass die Rollbewegung abrupt abgebremst wird (in diesem Falle wird der Abzug für Berührung der Landematten nicht abgezogen)				X

## 6.1.2. Abzüge für ungenügende Höhe in der Anschwebphase

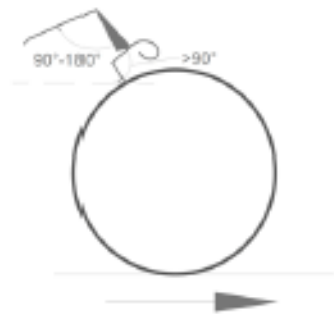
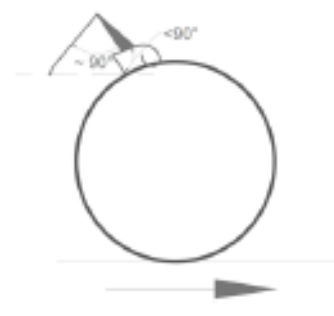
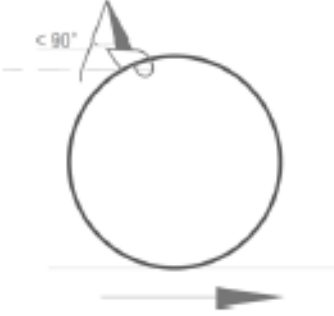
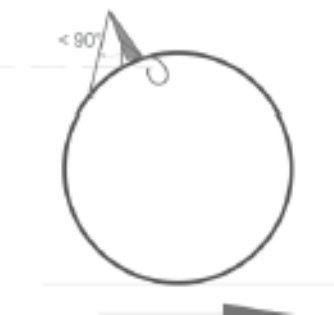
### 6.1.2.1. Anhechten

	Beinwinkel zu Boden $\geq 160^\circ$ im KW	= Kein Abzug
	Beinwinkel zu Boden zwischen $135^\circ$ und $160^\circ$ im KW	= 0,1 – 0,3 Pkt.
	Beinwinkel zu Boden zwischen $90^\circ$ und $135^\circ$ im KW	= 0,4 – 0,9 Pkt.
	Beinwinkel zu Boden $= 90^\circ$ im KW	= 1,0 Pkt.

## 6.1.2.2. Anwinkeln vorwärts und Anwinkeln mit ½ Drehung

	<p>Korrekte Ausführung (Hüfte über Schulterhöhe)</p>	<p>= Kein Abzug</p>
	<p>Hüfte ungefähr auf Schulterhöhe</p>	<p>= 0,1 – 0,3 Pkt.</p>
	<p>Hüfte leicht unter Schulterhöhe</p>	<p>= 0,4 – 0,6 Pkt.</p>
	<p>Hüfte unter Schulterhöhe</p>	<p>= 0,7 – 0,9 Pkt.</p>
	<p>Kein Versuch, die Hüfte zu heben</p>	<p>= 1,0 Pkt.</p>

### 6.1.2.3. Handstütz

	Korrekte Ausführung	= Kein Abzug
	Füße etwa auf Höhe der Hände, Hüftwinkel etwa $90^\circ$ im KW	= 0,1 – 0,3 Pkt.
	Füße unter der Höhe der Hände am Rad, Hüftwinkel $< 90^\circ$ im KW, Körper liegt nicht auf den Armen auf	= 0,4 – 0,9 Pkt.
	Füße unter der Höhe der Hände am Rad, Hüftwinkel $< 90^\circ$ im KW, Körper liegt auf den Armen auf	= 1,0 Pkt.

## 6.2. Einheit 3 – Abstoß mit den Händen oder Füßen vom Rad, Flugphase

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Ungenügende Höhe in der Flugphase	←———— variabel —————→			
Saltorotation erfolgt nicht am höchsten Punkt	←———— variabel —————→			
Trainer*in berührt den/die Turnende*n oder das Rad nachdem der/die Turnende das Rad verlassen hat aber noch bevor er/sie landet				X
Der/die Turnende berührt das Rad während der Flugphase				X
Ungenügende Körperstreckung unmittelbar nach dem Abstoß vom Rad	←———— variabel —————→			
Hüftwinkel > 90° im KW bei einer Hock- oder Grätschwinkelposition		X		
Hüftwinkel > 45° im KW bei einem gebückten Salto	←———— variabel —————→			
Kniewinkel > 90° im KW in der Hockposition		X		
Winkel zwischen gegrätschten Beinen < 90° im KW	←———— variabel —————→			
Beine leicht gebeugt während eines gebückten Saltos (dabei Kniewinkel < 135° im KW)		X		
Beine nicht geschlossen in einer Hock-/Bück- oder gestreckten Position		X		
Beine überkreuzt während Drehungen um die Längsachse		X		
Bis zu 45° Abweichung zu einer halben oder ganzen Drehung		X		

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Hocke/Grätsche wird nicht am höchsten Punkt der Flugphase ausgeführt, bei Sprüngen, die von einer Standposition auf dem Rad ausgehen	← variabel →			
Hüftwinkel in der <u>ersten Hälfte</u> eines gestreckten Saltos vorwärts < 160° im KW. <u>Anm.:</u> bei einem Hüftwinkel < 135° im KW wird der Sprung zu einem gebückten Salto vorwärts abgewertet			X	
Hüftwinkel in der <u>zweiten Hälfte</u> eines gestreckten Saltos rückwärts < 160° im KW (in diesem Fall wird kein Abzug für ungenügende Körperstreckung vor der Landung vorgenommen). <u>Anm.:</u> bei einem Hüftwinkel < 135° im KW wird der Sprung zu einem gebückten Salto rückwärts abgewertet			X	
Gebückter Salto rückwärts wird durch Beugung der Knie eingeleitet (z.B. wird die Kniebeugung benötigt, um die Saltorotation auszulösen)			X	
Gebückt oder gestreckter Auerbachsalto wird durch Beugung der Knie eingeleitet (z.B. wird die Kniebeugung benötigt, um die Saltorotation auszulösen)			X	
Die ½ Drehung bei einem Salto vorwärts mit halber Drehung wird in der ersten Hälfte der Saltorotation vollführt (d.h., der/die Turnende verliert während der Saltorotation den Blick zum Boden <u>nicht</u> = Barani)			X	
Rad wird bei Überschlagen mit Drehung vor dem Abstoß aus der Bahn gebracht	← variabel →			
Drehungen werden bei Überschlagen vor dem Abstoß ausgelöst			X	

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Keine erkennbare Handstützposition bei Überschlägen während des Abstoßes vom Rad			X	
Der/die Turnende hat bei Überschlägen mit mindestens einer 1/1 Drehung noch Radkontakt, nachdem die erste ½ Drehung beendet ist				X
Fehlende Körperstreckung vor der Landung	← variabel →			

### 6.3. Einheit 4 – Landung

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Flugphase zu kurz (die Landung muss, mit den Füßen zuerst, weiter als die 90cm-Markierung auf der Landematte erfolgen. Ein Abzug wird vorgenommen, wenn beim Erstkontakt mit der Landematte die 90cm-Markierung berührt oder nicht erreicht wird. Falls danach ein Schritt hinter die Markierung gemacht wird oder falls der/die Turnende hinter die Linie fällt, wird der Abzug für zu kurze Flugphase nicht vorgenommen, wohl aber der Abzug für Schritte oder das Fallen nach einer Landung)			X	
Streifen der Hände auf der Matte bei der Landung		X		
Fallen nach einer Landung auf den Füßen				X
Unkontrollierte Körperbewegungen nach einer Landung zur Vermeidung eines Sturzes		X		
Unkontrollierte Armbewegungen nach einer Landung		X		
Kniewinkel < 90° im KW bei der Landung		X		

# Spirale

# Spirale Ausführung

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Positionswechsel in Kopfbodenstellung findet nicht zwischen den beiden Spreizsprossen statt	← variabel →			
Positionswechsel in Kopfuntenstellung findet nicht zwischen den zwei Griffsprossen statt	← variabel →			
Nichteinhalten der Griff- und/oder Standzone	← variabel →			
Richtungswechsel findet nicht zwischen dem Brett entgegen der Rollrichtung und einem Punkt auf halber Strecke zwischen Brettspresse und Spreizspresse in Rollrichtung statt (oder in einer erweiterten Radlaufzone im Fall von Spreizvarianten)	← variabel →			
Ankippen des Rades am Anfang der Übungsfolge: Die Position für das erste Teil wird nicht erreicht, bevor die Spreizspresse in Rollrichtung bodennah war	← variabel →			
Überkippen von einem Rollreifen auf den anderen: Das Überkippen findet nicht zwischen der unmittelbaren Zone der Bretter (oder einer erweiterten Radlaufzone bei Spreizvarianten) statt	← variabel →			
Der Übergang von einer Übung in der Kleinen Spirale zu einer anderen Übung in der Kleinen Spirale findet nicht innerhalb von einer Radumdrehung statt	← variabel <sup>14</sup> →			
Mehr als fünf Radumdrehungen im Übergang von Kleiner Spirale zu Großer Spirale oder von Kleiner Spirale zu Vertikaler Spirale	← variabel <sup>14</sup> →			



Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Mehr als drei Radumdrehungen im Übergang von Großer Spirale zu Kleiner Spirale und/oder von Kleiner Spirale in den Stand	← variabel <sup>14</sup> →			
Nichteinhalten des Umfangs der weiteren Übergangseinheiten beim Spiraleturnen	← variabel <sup>14</sup> →			
Abzüge Unterschwingung → <a href="#">5.3.3</a>	← variabel →			
Unvollständige Bewertungseinheit (Turnen von nur einer Radumdrehung vor- oder rückgeneigt) in der Großen Spirale, bevor ein Kippwechsel oder ein Übergang in die Kleine Spirale oder den Stand geturnt wird  ODER Zusätzliche Radumdrehung in der Großen Spirale (ungerade Anzahl an Radumdrehungen)			X	
Kurz auf beiden Reifen (weniger als ¼ Radumdrehung)		X		
Abweichung von der vorgeschriebenen Körperhaltung im Übergang von Großer zu Kleiner Spirale		X		
Der Übergang von Kleiner Spirale in den Stand wird nicht in der Position der vorherigen Kleinen Spirale geturnt		X		
Falscher Radneigungswinkel (kleine Abweichung)		X (pro Einheit)		
Radneigungswinkel deutlich zu klein in der Großen Spirale bzw. deutlich zu hoch in der Kleinen Spirale			X (pro Einheit)	

Abzugsbezeichnung	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 1,0
Mehr als drei Wechsel innerhalb eines Übergangs <u>Anmerkung:</u> Die SK zählen dennoch die Schwierigkeit des geturnten Wechsels			X	
Der Übergang von Kleiner Spirale in den Stand erfolgt in der Kreisbewegung der Großen Spirale			X	
Das In-den-Stand-Führen erfolgt nicht in etwa mittig zwischen den Füßen			X	
Plattgehen (d.h., das Rad kommt auf dem Boden zum Liegen)				X
Rad kommt in aufrechte Position auf beide Reifen (neues Ankippen notwendig) (siehe <a href="#">3.2.2</a> )				X
Inkorrekte Wiederaufnahme einer Übungsfolge im Tiefen Seitgrätschwinkelstand nach einem Sturz (Kleine Spirale) (siehe <a href="#">3.3.2</a> )				X
Teil kann nicht als Große oder Kleine Spirale definiert werden (Kreisbewegung des Rades entspricht weder der Kleinen, Großen noch der Vertikalen Spirale)				X
Abweichung von der vorgeschriebenen Haltung (siehe <a href="#">D.VII.5. In-den-Stand-Führen</a> , S. 57 <a href="#">RTS</a> ) beim In-den-Stand-Führen		X		
Zusätzliche Schritte zum Erreichen der Ausgangsposition für den Unterschwing (unabhängig von der Anzahl der Schritte)		X		
Falsch geturnter Abgang (kein Unterschwing oder Unterschwing mit 1/2 Drehung) (siehe Anhang)				X
Sturz nach einem Abgang				X
Hüfte unter Kniehöhe bei der Landung			X	

# Gerade mit Musik

## Gerade mit Musik Ausführung

Der/Die Turnende darf bei der Ausführung von Schwierigkeitsteilen bei Übungsfolgen auf Musik Variationen von der im Schwierigkeitskatalog oder in der Rhönradturnsprache beschriebenen Idealausführung turnen, um die Musik zu interpretieren. Allerdings muss der/die Turnende die Abweichungen von der idealen Ausführung mit einer klaren Absicht zeigen. Die Kampfrichter\*innen müssen in der Lage sein, leicht zwischen einer beabsichtigten Bewegung und einem Fehler in der Ausführung zu unterscheiden.

Beispiel	Ausführungsfehler	Erlaubte Variation
Hüftbewegungen	Zu offener Hüftwinkel oder Ausdrehung der Hüften (z.B. in einer Bück- oder Bückstützposition), wenn es um die Anerkennung einer Übung geht.	Nicht standardisierte Hüftbewegungen, die von der vorgeschriebenen Ausführung eines Elements abweichen, sind erlaubt, solange sie eindeutig der Interpretation der Musik dienen.
Kopfhaltung	Der Kopf liegt nicht in Verlängerung der Wirbelsäule (z.B. in einer Brücken- oder Spindelstellung).	Akzentuierte oder isolierte Kopfbewegungen, die eindeutig der musikalischen Interpretation dienen.
Fußpositionierung	Die Füße sind nicht geschlossen (z.B. Wackeln, Fersen auseinander, ein Fuß rutscht beim Stand mit geschlossenen Beinen ohne Bindungen).	Akzentuierte oder isolierte Fußbewegungen, die offensichtlich der Interpretation der Musik dienen.

Sonstiges		
Nr.	Beschreibung	-
1.	Ganzpunktatzug (Sturz/Hilfestellung)	Je 1,0 (max. 3x)
2.	Rad/Tumende*r verlässt die Sicherheitszone	Je 0,5 (max. 3x)
3.	Musik wird von Hand ausgeblendet	1,0